

Suhl, den 20. August 2015

Pressemitteilung

Wir Freien Wähler verurteilen die gewalttätigen Auseinandersetzungen einer Gruppe von Asylbewerbern im Erstaufnahmeheim auf dem Friedberg. Es zeigt sich, dass wir ebenso wie Oberbürgermeister Triebel der Forderung Nachdruck verleihen müssen, dass Bund und Land endlich für geordnete Aufnahme- und Unterbringungsbedingungen auf dem Friedberg Sorge tragen. Die Zustände im Heim sind seit der überfallartigen Inbetriebnahme auf Veranlassung des damaligen CDU-Innenministers Geipert nach wie vor nicht akzeptabel. Rathaus und Stadtrat hatten damals keine Chance auf Mitwirkung, da alles an der Stadt vorbeigeplant wurde. Das Dilemma offenbart sich heute: unmenschliche Unterbringung durch Überbelegung, schlechte hygienische Bedingungen, gewaltsame Auseinandersetzungen zwischen den Nationen, schleppende Bearbeitung der Asylanträge. Das von der Bundesregierung versprochene Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist für Suhl noch immer nicht in Sicht. Aber nur damit wäre eine schnellere Bearbeitung der Anträge und die Entschärfung der Situation möglich.

Aufgrund der aktuellen Lage fordern wir umgehend die Belegungszahlen im Heim auf den Friedberg auf maximal 1.200 zu reduzieren und die Flüchtlinge aus Sicherheitsgründen nach Herkunftsländern und Religion zu trennen. In dieser gewalttätigen Nacht sowie den Nazi-Aufmärschen zeigte sich, dass eine Umzäunung des Geländes zum Schutz der Flüchtlinge, aber auch der Einsatzkräfte dringend ist.

An die Suhler Bürger möchten wir appellieren, solche gewalttätigen Auseinandersetzungen wie sie auf dem Friedberg momentan passieren, nicht auf alle Flüchtlinge zu projizieren. Vor allem bitten wir unsere Bürger, den braunen Rattenfängern, die jetzt diese Vorfälle massiv für sich ausnutzen wollen, keinesfalls auf den Leim zu gehen.

Wir werden im Stadtrat am Dienstag, zu dem Verantwortliche aus der Landesregierung eingeladen sind, unsere Forderungen wiederholt unmissverständlich zum Ausdruck bringen. Wir laden die Suhler Bürger ein, an der Sitzung, die 17 Uhr im Oberrathaussaal beginnt, teilzunehmen.

Ingrid Ehrhardt, Vorsitzende Fraktion Freie Wähler

Brigitte Günkel, Vorsitzende Verein Freie Wähler Suhl